

WEIL DIE KLEINSTEN DIE GRÖSSTEN SIND!

1 Sie sind unvoreingenommen.

Kleinkinder sind aufgeschlossen, unbefangen und be- oder verurteilen nicht. Für sie sind alle Menschen gleich, wodurch sie eine sehr gerechte, offene und positive Sicht auf die Welt haben.

7 Sie sind immer sie selbst.

Kleinkinder verstehen zwar nicht immer alle Emotionen, gleichzeitig gibt es aber niemanden, der seine Gefühle besser ausdrücken könnte als sie. Sie bekommen ihren Willen nicht? Sie haben einen Wutanfall. Sie sind glücklich? Dann bringen sie das durch Kichern oder ein ansteckendes Lachen zum Ausdruck. Ängstlich oder liebevoll? Dann suchen sie eine Umarmung. „Große“ Gefühle zu erleben ist unabdingbar, um Empathie zu entwickeln – etwas, das wir oft verlernen, wenn wir älter werden.

2 Sie leben im Hier und Jetzt.

Kleinkinder leben nur für den Moment und sorgen sich noch nicht um die Zukunft. Als Erwachsene können wir dies jedoch nicht ablegen und handeln sehr viel vorausschauender. Wir können uns die Kleinen zum Vorbild nehmen und hin und wieder nur im Hier und Jetzt leben.

8 Sie haben keine Zeit, nachtragend zu sein.

Kleinkinder sagen oder zeigen ihre Meinung oft lautstark und mit großen Gesten. Wenn sie streiten, dann impulsiv, und der beste Freund ist plötzlich ein Gegner. Doch genauso schnell ist auch alles wieder vergeben und vergessen. Die gemeinsame Zeit ist ihnen einfach zu kostbar, um sich zu ärgern.

3 Sie haben keine Hemmschwelle.

Kleinkinder haben keine Hemmschwelle. Diese Erfahrung haben schon alle gemacht, die ewig an einem LEGO® DUPLO® Turm gebaut und dann zugesehen haben, wie er durch eine winzige Kinderhand in Millisekunden umgeschmissen wurde. Alter, Geschlecht, kultureller Hintergrund – nichts davon ist für Kleinkinder von Bedeutung. Für sie sind alle Menschen gleich.

3

9 Sie geben nicht auf.

Wer jemals versucht hat, ein Kleinkind dazu zu bringen, seine Schuhe anzuziehen, weiß, dass dabei selbst die geduldigsten Menschen an ihre Grenzen kommen. Eine positive Betrachtungsweise ist es aber, dass diese Entschlossenheit oder manchmal auch Sturheit dazu beiträgt, ihren Ehrgeiz zu wecken – eine Eigenschaft, die ihnen im Erwachsenenalter sehr nützlich sein wird.

9

4 Sie erforschen. Alles.

Kleinkinder erforschen nicht nur Küchenschränke, Frisiertische und Omas antikes Schmuckkästchen – sondern das Leben. Sie sind herrlich neugierig auf die Welt und entdecken ganz ungeniert ihre Umgebung. Das unterstützt ihren Forschungsdrang. Eine Eigenschaft, die auch im Erwachsenenleben von unschätzbarem Wert ist.

4

5 Sie sind kreative Genies.

Worin Erwachsene oftmals Chaos und Unordnung sehen, sehen Kleinkinder Spaß und Raum für kreative Ideen. Für sie birgt jeder Tag die Chance, etwas Neues zu erschaffen.

5

6 Sie nehmen sich selbst nicht zu ernst.

Wenn Kinder die Welt zum ersten Mal erkunden, ist diese für sie ein Ort voller Wunder und Spielereien, der zum Experimentieren einlädt. Deshalb wagen Kleinkinder neue Dinge, machen Fehler und nehmen das Leben niemals zu ernst. Wir alle sollten uns davon inspirieren lassen und unseren Alltag etwas verspielter bestreiten.

6

10 Sie sagen es, wie es ist.

Wann ist es jemals vorgekommen, dass ein Kleinkind die Wahrheit abschwächt, um die Gefühle anderer nicht zu verletzen, einem Tabu aus dem Weg zu gehen oder einen Streit zu vermeiden? Richtig, noch nie! Sie sind diekt, übermütig und inspirierend aufrichtig (außer wenn sie gefragt werden, ob sie ihren Brokkoli gegessen haben).

10

Wir feiern die kleinsten Baumeister!
50 Jahre LEGO DUPLO Bau- und Spielspaß.

